STADT ERFTSTADT **Der Bürgermeister** Az.: 66 31-02	**öffentlich**
	B 8/0179
	Amt: - 65 -
An den	BeschlAusf.: - 65 -
Werksausschuß Straßen	Datum: 24.11.2004
der Stadt Erftstadt zur Beschlussfassung:	

An den

Werksausschuss Straßen

der Stadt Erftstadt zur Beschlussfassung,

Anregung von Frau Nagel u.a., An der Johannisbrücke 2A, Erftstadt	
Betrifft:	**Auslichtung des Baumbestandes im Bereich der Grünfläche „An der Johannisbrücke und Fällung der Pappeln am Erftufer**

Finanzielle Auswirkungen:
Keine

Stellungnahme der Verwaltung:

Anpflanzung am östlichen Erftufer:
Hier handelt es sich um ein Gebüsch, welches zwischen Erft und Straße angelegt wurde und im Laufe der Jahre seine jetzige Gestalt erreicht hat. Da es keine Grünfläche ist, die gepflegt werden muss, wird von Seiten des Eigenbetriebes Straßen nur die Verkehrssicherung wahrgenommen. Die Büsche und Bäume sind nicht im Pflegeprogramm enthalten.
Bei einem Ortstermin hat Herr Kukla sich bereit erklärt, den Bereich an der Balkhausener Straße, in dem schon einige Möblierungselemente aus früherer Zeit vorhanden sind, mit Freiwilligen wieder herzurichten und zu pflegen.

Pappeln am westlichen Erftufer:
Die Pappeln am westlichen Erftufer sind in Ihrer Substanz nach Augenschein gesund und es gèht im Augenblick keine Gefährdung von Ihnen aus. Daher ist zur Zeit kein Grund für die Fällung gegeben. Der Zustand der Bäume wird natürlich beobachtet und es wird im Notfall eingegriffen.

Gymnicher Schlosspark:
Die Bepflanzung des Gymnicher Schlossparks liegt auf privatem Grund und damit außerhalb unseres Einflussbereiches.

In Vertretung

(Erner)

Helga Nagel

An der Johannisbrücke 2A
50374 Erftstadt
Tel. : 02235-67048
18.11.2004

Stadt Erftstadt
Stadt Erftstadt
Der Bürgermeister
22. NOV. 2004
Eingang Büro Bürgermeister

B8/0179

Stadt Erftstadt
Herrn Bürgermeister
Ernst-Dieter Bösche
Rathaus

50374 Erftstadt

Bürgerantrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister.

Wir, die Anwohner der Straße: „An der Johannisbrücke Nr. 2A und Nr. 2" in Erftstadt-Gymnich ,beantragen.

1. **Die Auslichtung des Baum und Strauchbestandes im Bereich der Grünfläche zwischen der Straße: „ An der Johannisbrücke und der Erftuferböschung".**
2. **Fällen der Pappeln am gegenüberliegenden Erftufer.**

Begründung

Unsere Straße ist im Osten vom Gymnicher Schlosspark und dem Baumbestand an der Balkhausener Str., im Süden von der Bepflanzung der Grünfläche und im Südwesten von den hohen Pappeln an der Erftuferböschung umgeben. Wir wohnen frei nach dem Logo der Stadt Erftstadt: **„Tür an Tür mit der Natur".**

An dieser Aussage ist auf den ersten Blick nichts auszusetzen. Aber zuviel Natur hat auch seine Nachteile.

Im Sommer, wenn alle vor Hitze stöhnen, ist es bei uns kalt. Vor Lauter Bäumen und Sträuchern sehen wir keine Sonne mehr. Ein für unsere Kinder im Garten angelegter Spielplatz, kann wegen Kälte nicht benutzt werden.

Unsere Grundstücke sind in den Nachmittagstunden ohne Sonnenschein.

Teilweise müssen wir in den Abendstunden der Sommermonate, in unseren Wohnungen heizen.

In den Wintermonaten sind wir wegen Schattenbildung der hohen Bäume gezwungen, in den Nachmittagsstunden das Licht in den Wohnungen einzuschalten.

Uns entstehen durch die oben geschilderten Tatbestände unzumutbare Strom und Heizungskosten. Die Wohnqualität ist in hohem Maße beeinträchtigt.

In der Hoffnung einer baldigen Beseitigung der geschilderten Tatbestände bedanken wir uns für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Anlieger

(Helga Nagel)